

werden etwa 30 Beamte u. 210 Arbeiter beschäftigt, deren Zahl sich in der Kampagne auf 800 erhöht. Mit den Süddeutschen Zuckerfabriken Frankenthal, der Badischen Ges. für Zuckerfabrikation in Waghäusel, Stuttgart, Heilbronn, Offstein-Neu-Offstein steht die Ges. durch einen im Februar bzw. Oktober 1920 in Kraft getretenen Vertrag, dessen Dauer auf 50 Jahre bemessen ist, in Interessengemeinschaft. Durch diesen Vertrag wird die Selbständigkeit der Ges. nicht berührt, jedoch die Einheitlichkeit des Handelns in allen wichtigen Fragen, besonders hinsichtlich der Ausdehnung des Zuckerrübenanbaues in Süddeutschland verbürgt. Da inzwischen das Stammkapital der Zuckerfabrik Gross-Umstadt von der Zuckerfabrik Stuttgart, dasjenige der Aktien-Zuckerfabrik Gross-Gerau von der Zuckerfabrik Offstein erworben wurde, sind nunmehr sämtliche süddeutsche Zuckerfabriken in dieser „Gemeinschaft süddeutscher Zuckerfabriken“ vereinigt (s. die einzelnen Ges.). Die Quote der Ges. in der Gemeinschaft beträgt 9.07%. Der Grundbesitz umfasst ein Gelände von 237 142 qm, wovon rd. 12 432 qm überbaut sind. Die Tagesleistung der Fabrik ist in den letzten Jahren von 10 000 dz auf 15 000 dz Rüben gebracht worden. Die Fabrik hatte bei der Gründ. mit der Vereinigung rübenbauender Landwirte Hessens u. der Pfalz, Sitz in Worms, einen langjähr. Rübenbauvertrag abgeschlossen. Der in 1922/23 erzielte Reingewinn wurde auf neue Rechn. vorgetragen.

Kapital: M. 78 288 000 in 43 288 Aktien à M. 1000 u. 350 Aktien à M. 100 000. Urspr. M. 2 330 000, übernommen von den Gründern. Lt. G.-V. v. 27./5. 1920 Erhöht. um M. 6 990 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 23./4. 1921 um M. 4 660 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 23./5. 1922 um M. 8 388 000. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 28./11. 1922 um M. 55 920 000 in 25 920 Akt. à M. 1000 u. 300 Aktien à M. 100 000 mit Div.-Ber. ab 1./9. 1922, übere. von einem Konsort. (Süddeutsche Disconto-Ges. in Mannheim), davon M. 44 736 000 angeh. den bisher. Aktion. im Verh. 1:2 von Anf. Dez. bis 28./12. 1922 zu 130%.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. (bis 1920 v. 1./4.—31./3.). **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je M. 1000 Akt.-Kap. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Div. an Akt., dann 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. von M. 5000 je Mitgl. fester Vergüt.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Aug. 1923: Aktiva: Anlage 7 150 014, Kass 4.8 Md. Debit. 270 Md., Vorräte 5.7 Md. — Passiva: A.-K. 78 288 000, Kredit. 230 Md., R.-F. 3 500 000, unerhob. Div. 199 870, Gewinn 50.5 Md. Sa. M. 281 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 117 850 000, Reingewinn 50.5 Md. (davon R.-F. 4 328 800, Vortrag 50.5 Md.). — Kredit: Vortrag 12 429, Rohgewinn 50.6 Md. Sa. M. 50.7 Md.

Kurs Ende 1921—1923: 750, 7900, 7%. Eingeführt im Juni 1921 in Frankf. a. M. Kurs in Berlin: Eingeführt dortselbst im Jan. 1924.

Dividenden: 1914/15—1919/20: 0, 0, 0, 0, 5, 12%. 1./4.—30./9. 1920: 0%. 1920/21 bis 1922/23: 25, 40, 0%.

Direktion: Fritz Schick.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Dr. Hesse, Mannheim; Ökonomierat Heinr. Stauffer, Wachenheim; Ökonomierat Anton Frentzel, Roxheim; Gutsbes. Phil. Wolf, Albig; Dir. Jak. Bühler, Waghäusel.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank, Dir. der Disconto-Ges.; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren Fil.; Fft. a. M.: E. Ladenburg.

* Fränkische Conservenfabrik Akt.-Ges., Würzburg.

Gegründet: 19./9. 1923; eingetr. 10./1. 1924. Gründer: Finanzierungsges. für Handel u. Gewerbe, Akt.-Ges., München; Böckle & Tietge, offene Handelsges., Würzburg; Dr. Körver & Pfannes, offene Handelsges., Frankfurt a. M.; Dir. Anton Eckrich, München; Johann Grasser, Georg Grasser, Würzburg.

Zweck: Fabrikmässige Herstell. u. Verkauf von Gemüse- u. Obstkonserven, Marmeladen, Kraut u. ähnl. Artikeln sowie Ausführung aller mit diesem Zwecke im Zus.hang stehenden Handelsgeschäfte.

Kapital: M. 800 Mill. in 60 000 St.-Akt. zu M. 10 000, 18 000 St.-Akt. zu M. 5000, 10 000 St.-Akt. zu M. 1000, 100 000 Vorz.-Akt. zu M. 1000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je M. 1000 = 1 St., Vorz.-Akt. 20 faches St.-Recht.

Direktion: Georg Grasser.

Aufsichtsrat: Dir. Anton Eckrich, Dir. Hans Herrmann, München; Vinzenz Grasser, Würzburg; Dir. Carl Pfannes, Frankfurt a. M.; Rechtsanw. Fritz Spengruber, München.

Frankonia Schokolade- und Konservenfabrik,

vorm. W. F. Wucherer & Co., Akt.-Ges., Würzburg.

Gegründet: 7./7. 1911 mit Wirkung ab 1./7. 1911; eingetr. 19./7. 1911. Gründung siehe dieses Handbuch 1916/17.